

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 40 (1962)
Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITGLIEDERLISTE

Neueintritte

- Eichenberger Karl, Tiefbauzeichner, Könizstrasse 253, Liebefeld
empfohlen durch R. Schrämlí/E. Heimann
- Frei Enrico, Arzt, Narzissenweg 4, Köniz
empfohlen durch A. Zuppinger/E. Grob
- Häberli Peter, El.-ing., Beethovenstrasse 1, Gümligen
empfohlen durch M. Oberholzer/F. Brechbühler
- Morgenthaler Rudolf, eidg. Beamter, Waldmannstrasse 67, Bern
empfohlen durch H. Affolter/P. Winkler
- Saurer Samuel, Verwaltungsbeamter BLS, Eigenheimweg 17, Wabern
empfohlen durch E. Wyniger/H. Eggen
- Tschanz René, Magaziner-Chauffeur, Feldrainstrasse 32, Liebefeld
empfohlen durch H. Dübi/A. Eggler

Übertritte aus andern Sektionen

- Senn-Tschopp Hans, Leiter der Dokumentationsstelle für den Schweiz. Flug-
sicherungsdienst, Speerstrasse 6, Kloten
empfohlen durch Sektion UTO

Übertritte aus der JO

- Boss Alfred, stud. el. tech., Blumensteinstrasse 9, Bern
- Sgier Kaspar-Kurt, Grenzwächter, Pappelweg 22, Wabern
beide empfohlen durch JO-Chef Fred Hanschke

Totentafel

Willy Morgenthaler, Dr. iur., Eintritt 1918,
gestorben am 10. Oktober 1961

Paul Beyeler, Eintritt 1920,
gestorben am 22. Januar 1962

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. Februar 1962, im Casino

Vorsitz: Albert Eggler *Anwesend:* Ca. 200 Mitglieder und Angehörige
Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und behandelt im stillschweigenden
Einverständnis der Anwesenden vorab den

geschäftlichen Teil

Das *Protokoll* der Mitgliederversammlung vom 10. Januar 1962 wird diskussionslos
mit dem Dank an den Verfasser *genehmigt*.

Mutationen

- a) *Aufnahmen.* Gegen die in Nr. 1/1962 der Clubnachrichten publizierten Kandida-
ten wurden bis heute keine Einsprachen erhoben. Sie werden gemäss der Emp-
fehlung des Vorstandes einstimmig aufgenommen. In seiner kurzen Begrüssung
fordert der Vorsitzende die neuen Mitglieder auf, neben den offiziellen Club-
touren und andern Anlässen auch in unsern Untergruppen (Gesangssektion,
Photosektion) mitzumachen, je nach der Veranlagung des einzelnen.

- b) *Todesfall*. Am 22. Januar 1962 ist Veteran Paul Beyeler, Eintritt 1920, verstorben. Der Verstorbene wird in üblicher Weise geehrt.

Mitteilungen

- a) Laut einem Vorstandsbeschluss sollen sämtliche *alten Reglemente revidiert* und, wenn nötig, neu gefasst werden. Die entsprechenden Kommissionen sind schon eingesetzt worden.
- b) *Jahrhundertfeiern*. Die Sektionen Basel und Glarus werden ihre Feiern am 5., resp. 19. Mai 1963 durchführen. – Das CC hat sich noch nicht festgelegt, aber folgende Anlässe vorgesehen:
Herbst 1962: Kranzniederlegung auf dem Grab des 1. CC-Präsidenten Simler.
April 1963: Feierliche Festsitzung mit den Behörden in Bern.
Herbst 1963: Delegierten- und Jubiläumsversammlung in Interlaken.
Sektion Bern. Der Vorstand hat das Datum der Jahrhundertfeier vorläufig auf den 11./12. Mai 1963 festgelegt. Dieses Datum fällt ziemlich genau mit demjenigen der Gründung unserer Sektion überein. In einem Protokoll vom 15. Mai 1863 über eine Sitzung des CC wird erstmals der Vorstand unserer Sektion erwähnt; also muss er sich an jenem Tage konstituiert und damit das Eigenleben der Sektion begonnen haben. – Ein Komitee zur Organisierung der Jahrhundertfeier ist gebildet worden.
- c) *Festschrift*. Auch für die Gestaltung derselben arbeitet schon eine Kommission. Redaktor ist Dr. Georg Wyss. Der Schrift soll u.a. auch eine Reproduktion eines Studer-Panoramas beigegeben werden. Die Schrift wird ca. Fr. 11 000.— bis 12 000.— kosten, und wir werden ohne Erhebung eines Extrabeitrages auskommen.
- d) *Studerstein*. Auf Initiative der Veteranen hat der Vorstand beschlossen, auf die Jahrhundertfeier hin die unmittelbare Umgebung dieses Denkmals zu verschönern und anders zu gestalten. Es wird hierüber ein Meinungsaustausch mit Stadtgärtner Liechti gepflogen.
- e) Der Vorstand ist der Ansicht und schlägt der Versammlung vor, mit Rücksicht auf die Jahrhundertfeier die Mittel und Kräfte für diese Feier zu sparen und deshalb in diesem Jahre *keine* Sektionsanlässe (Herren- oder Familienabend) durchzuführen. Die Versammlung nimmt von diesem Vorschlag in zustimmendem Sinne Kenntnis.
- f) *Lawinenkurs Lenk*. Um den Interessenten in der Sektion die Teilnahme an einem solchen Kurs zu ermöglichen, organisiert die Lawinen-Kp., deren Kdt. der Vorsitzende ist, während ihres WK am Sonntag, den 4. März 1962, einen Lawinenkurs.

Unter *Verschiedenem* wird das Wort nicht verlangt.

Vortrag

Der Vorsitzende konnte für diesen Abend *André Roch*, Mitarbeiter am Schnee- und Lawinenforschungs-Institut Weissfluhjoch-Davos, gewinnen. Herr Roch war zu seiner Zeit ein sehr aktiver und bekannter Bergsteiger. Als solcher nahm er an Expeditionen im Karakorum und im Himalaja teil. Zuletzt war er Teilnehmer an den internationalen glaziologischen Expeditionen in Grönland in den Jahren 1956/57 und 1959. – Herr Roch führt einleitend aus, dass er von den Amerikanern, die in Grönland Flugzeugbasen unterhalten, zu einem Trainingskurs in Thule eingeladen worden sei. Der Zweck der glaziologischen Expeditionen sei, festzustellen, ob die Eiscalotte Grönlands wächst oder schwindet. Neueren Schätzungen zufolge nimmt das Inlandeis jährlich um etwa 200 km³ ab. Es kann deshalb angenommen werden, dass Grönland in ca. 30 000 Jahren ausgeapert sein wird. In überaus interessanten Lichtbildern und in instruktiven Filmen zeigt der Vortragende die Arbeit der Expeditionen und vermittelt einen Einblick in den ungeheuren Materialbedarf sowie in die Schwierigkeiten der Natur, welche die Gelehrten in der Erfüllung ihrer Arbeiten zu überwinden haben.

Der Vorsitzende dankt Herrn Roch für seine lehrreichen Ausführungen und schliesst die Versammlung um 22.40 Uhr.

Der Sekretär:
Dr. Robert Bareiss

Lawinenkurs für die Sektion Bern des SAC
vom Sonntag, 4. März 1962, in Lenk i.S.

1. *Leitung:* Kader der Law. Kp. 1.
2. *Programm:* 08.30 Uhr Besammlung beim Bahnhof Lenk i.S.; Orientierung und Materialausgabe. Fahrt mit Sesselbahn auf Leiterli.
10.00 Uhr Arbeitsbeginn auf Leiterli Pt. 2000,9; Mittagsverpflegung im Gelände nach mündlichen Anordnungen.
16.00 Uhr Materialabgabe auf Stoss (Mittelstation der Sesselbahn) und Entlassung des Kurses.
3. *Ausbildungsstoff:* Absuchen des Lawinenfeldes; Markieren allfälliger Fundstellen; Sondieren; Ausgraben und Betreuung der Verschütteten; Demonstrationen (Arbeit des Lawinhundes; Handsprengungen in Lawinhängen).
4. *Ausrüstung:* Ski, Felle, Windschutz, Sonnenschutz.
5. *Verpflegung:* Aus dem Rucksack.
6. *Versicherung:* Die Militärversicherung haftet nicht für allfällige Folgen.
7. *Anmeldung:* Bis Freitag, den 2. 3. 1962, 20 Uhr, im Clublokal, beim Tourenchef, Herrn Zumstein.

Der Sektionspräsident

Ordnung für das Skihaus Kübelialp
Eigentum der Sektion Bern SAC

Entwurf des Vorstandes

1. Das im Jahre 1929 von der Sektion Bern des SAC erbaute Skihaus Kübelialp steht den Sektionsmitgliedern und ihren Angehörigen das ganze Jahr zur Verfügung. Nichtmitglieder haben nur in Begleitung von Clubmitgliedern oder mit Bewilligung des Hüttenchefs Zutritt.
2. Die Aufsicht und Verwaltung besorgt der Hüttenchef.
3. Der Hauswart vertritt den Hüttenchef, dem er unterstellt ist.
4. Gegen Vorweisung des Mitgliederausweises und Eintragung der Personalien in die aufliegende Kontrolle kann der Hausschlüssel beim Bahnhofvorstand in Saanenmöser und in Zweisimmen bezogen werden. Er ist wieder dort abzugeben.
5. Die Eintragungen im Hüttenbuch sind sofort nach der Ankunft und vor dem Weggang vorzunehmen.
6. Anspruch auf Unterkunft besteht, soweit der Raum ausreicht, in nachstehender Reihenfolge: Mitglieder der Sektion Bern des SAC mit ihren Ehefrauen und Kindern unter 20 Jahren, Mitglieder anderer SAC-Sektionen und des SFAC, Gäste. Diese Regelung gilt bis 18 Uhr.
7. Betten und Pritschen können beim Hüttenchef im voraus reserviert werden. Für die Neujahrstage ist eine rechtzeitige Voranmeldung obligatorisch. Diese Reservierungen gehen allen andern Ansprüchen vor.
Eine vollständige Reservierung des Hauses ist in den Clubnachrichten bekanntzugeben. Teilbelegungen sind beim Hüttenchef zu erfragen; sie können orientierungshalber im Clublokal angeschlagen werden.
8. Der Hauswart besorgt während der vertraglichen Dienstzeit vom 20. Dezember bis Ende März
 - a) die Küche im Parterre. Soweit der Betrieb dies zulässt, steht es den Besuchern frei, auch während dieser Zeit selbst zu kochen. Bei starker Belegung des Hauses ist dafür ausschliesslich die Küche im 1. Stock vorgesehen, die von den Benützern in Ordnung zu halten ist;

- b) die Heizung;
 - c) die Reinigung des Hauses;
 - d) die Anweisung der Schlafplätze;
 - e) die Abgabe der Schlüssel zu den Proviantkästchen.
- Der Hauswart wird durch die Sektion besoldet. Besondere Beanspruchung ist von den Besuchern durch entsprechendes Trinkgeld auszugleichen.
9. Von Anfang April bis 20. Dezember sorgen die Besucher selbst für die Instandstellung und Reinigung der benützten Räume.
 10. Die Haustaxen laut separater Ordnung und die Vergütungen für Telefonbenützung usw. sind vom 20. Dezember bis Ende März dem Hauswart zu bezahlen. In der übrigen Zeit sind sie unter Verwendung der aufliegenden Einzahlungsscheine auf das Postcheckkonto der Sektion Bern zu überweisen.
 11. Das Rauchen ist in sämtlichen Schlafräumen untersagt.
 12. Der Gebrauch von Kochapparaten ist in allen Räumen des Skihauses verboten.
 13. Die Inbetriebsetzung von Radioapparaten usw. ist nur gestattet, wenn die Anwesenden damit einverstanden sind.
 14. Ski und Stöcke sind im Skiraum zu versorgen und dürfen auch für Reparaturen oder zum Wachsen usw. nicht in die oberen Räume gebracht werden. Felle und nasse Kleidungsstücke sind im Trockenraum aufzuhängen.
 15. Nach 22.30 Uhr ist jede Ruhestörung zu vermeiden.
 16. Es ist Pflicht jedes Besuchers, Haus und Mobiliar mit aller Sorgfalt zu behandeln und in sauberem Zustand zurückzulassen. Auf die andern Besucher ist gebührend Rücksicht zu nehmen. Der Abfall ist in der Grube beim Bach östlich des Hauses zu deponieren. Vor dem Verlassen des Hauses sind Licht, Herd und Boiler auszuschalten; der Hauptschalter befindet sich beim Laubeneingang. Fenster, Läden und Türen sind sorgfältig zu verschliessen.
 17. Durch die vorliegende Hausordnung fallen alle früheren Beschlüsse über das Skihaus Kübelialp dahin. Sie tritt mit der Genehmigung durch die Sektionsversammlung in Kraft.

Professor Dr. Walther Rytz 80jährig

Am 13. Januar 1962 erfüllte in voller Frische und Tatkraft Professor Dr. Walther Rytz, der in der Hauptversammlung vom 6. Dezember 1961 mit der Ehrenmitgliedschaft der Sektion Bern SAC ausgezeichnet worden ist, sein 80. Lebensjahr. Der begeisterte Bergsteiger ist seit 1949 Ehrenmitglied des Gesamten SAC, und man kennt ihn weit über die Grenzen unseres Landes als Wissenschaftler.

Professor Dr. Walther Rytz ist in der Öffentlichkeit und in der Fachwelt vor allem als Botaniker bekannt. In den Fußstapfen von Ludwig Fischer und Eduard Fischer wandte er sich der Pflanzensystematik und Pflanzengeographie zu und wurde 1912 Privatdozent und 1920 ausserordentlicher Professor an der Universität Bern. Unter seinen zahlreichen Veröffentlichungen ist die 1946 in dritter Auflage erschienene «Schweizerische Schulflora» in weiten Kreisen bekannt geworden. Immer zu Neuem hingezogen, wurde Professor Rytz auch zu einem Wegbereiter der jungen Wissenschaft der Pollenanalyse, die nicht nur für die Botanik, sondern auch für Geologie, historische Klimaforschung und Urgeschichte grosse Bedeutung erlangen sollte. Von ihrer Gründung im Jahre 1918 bis 1924 und wieder von 1945 bis 1958 präsiidierte Professor Rytz die Bernische Botanische Gesellschaft. An der Gründung des heutigen Botanischen Gartens Bern hat er namhaften Anteil.

Wie schon der grosse Haller und wie auch schon die von Professor Rytz wieder ins rechte Licht gerückten ersten Alpenpioniere der Schweiz, Bendicht Marti, Müller von Rellikon und Christoph Pfefferlin, im 16. Jahrhundert vor allem aus botanischem Interesse in die Alpen geführt wurden, so wurde auch Walther Rytz unwiderstehlich von den Alpen angezogen. Dazu half ihm seine Vitalität und seine sportliche, unternehmungslustige Natur – hatte er doch schon als Gymnasiast 1898

mit einigen Freunden den Fussballclub Young Boys gegründet und seither seine Sport- und Leistungsfreude bis zum 80. Geburtstag und darüber hinaus unvermindert bewahrt. Die schönste Frucht dieser Verbindung von Wissenschaft, Pioniergeist und Alpenfreude war der Botanische Garten auf der Schynigen Platte, der unter initiativer Mitwirkung von Professor Rytz im Jahre 1927 gegründet wurde. So war es denn auch am Zentralfest 1949 mit jenem herrlichen Septembersonntag auf der Schynigen Platte, wo Professor Rytz die Ehrenmitgliedschaft des Schweizer Alpen Club zuerkannt wurde.

Für uns und die Sektion Bern aber ist der Name von Professor Rytz vor allem mit dem Schweizerischen Alpen Museum verbunden, dessen Leitung er 1940, beim Tode von Professor Dr. R. Zeller, ziemlich unvermittelt übernehmen musste. In schwerer Zeit des Krieges, als die Mittel knapp und immer knapper zusammengeschnitten wurden, wusste Professor Rytz in seiner Tatkraft und mit seinem Pioniergeist das Museum zu entwickeln und lebendig zu erhalten. Ehrenamtlich, mit grossen Opfern an Zeit, bereitete er jene in aller Erinnerung weiterlebenden Sonderausstellungen «100 Jahre schweizerische Kartographie» (1948), «Der Rückgang der Gletscher» (1949/50), «Zwei Bergsteiger, Paul Montandon und Emil Cardinaux» (1952), «Bern und seine Bedeutung für den Alpinismus» (1953), 1. Ausstellung über die schweizerische Mount-Everest-Expedition (1954) und 2. Ausstellung über die schweizerische Mount-Everest-Expedition unter Leitung von Albert Eggler (1957), vor.

Aber auch im Wehrdienst war Professor Rytz aufs engste mit den Alpen verbunden, war er doch Hauptmann der fast legendenumspunnenen Festungsmitrailleure am Gotthard, der ersten eigentlichen Hochalpin-Truppe der schweizerischen Armee. Das alles rundet das Bild einer selten vollen und markant profilierten Persönlichkeit ab. Und auch heute arbeitet Professor Rytz mit nie erlahmender Spannkraft noch an einem wissenschaftlichen Werk, zu dessen Vollendung er auch Reisen ins Ausland nicht scheute, und wir freuen uns, dass er auch dem Schweizerischen Alpen Museum als Präsident des Stiftungsrates allezeit seine Liebe und sein Wohlwollen bezeugt und ihm mit seinem Rat und seiner Heiterkeit zur Seite steht. Wir danken unserem Clubkameraden Professor Dr. Walther Rytz für die Fülle des Guten und Schönen, die er uns geschenkt hat und entbieten ihm, wie auch seiner Frau Gemahlin, die herzlichsten Wünsche. Gr.

Karten- und Kompasskurs

Die Tourenkommission führt für Sektionsmitglieder und die Jugendorganisation an folgenden Tagen einen Karten- und Kompasskurs durch:

Donnerstag, 26. April 20.15-22.00 Klublokal, Karte
 Donnerstag, 3. Mai 20.15-22.00 Klublokal, Höhenmesser und Kompass
 Samstag, 12. Mai 13.45 im Gelände
 Donnerstag, 17. Mai 20.00-22.00 im Gelände

Als Leiter haben sich die Klubmitglieder H. Juncker und A. Oberli zur Verfügung gestellt und garantieren uns für einen interessanten Kurs.

Anmeldungen bis 20. April auf der im Klublokal aufliegenden Teilnehmerliste.

Die Tourenkommission

DIE ECKE DER JO

Mitgliedschaft

Wer den Batzen für die Erneuerung der Mitgliedschaft noch nicht einbezahlt hat, soll dies in nächster Zeit besorgen.

Monatszusammenkunft

Dölf Reist erzählt über seine Expeditionsfahrt auf den Mount McKinley, Alaska (~6200 m).

Alaska ist die Nordwestspitze Nordamerikas. Seine Fläche beträgt 1,5 Mio km² und liegt über den nördlichen Polarkreis ausgebreitet. Die menschenleeren Tundren-